

zur Lebensmittelrechtsakademie 2010

Antwort per Post an:

Forschungsstelle für Lebensmittelrecht

Prof. Dr. Wolfgang Voit

Universitätsstraße 6

35032 Marburg

per Fax: +49-(0)30 – 28 23 110

per E-Mail: lebensmittelrecht@staff.uni-marburg.de

Absender:

Name, Vorname

Firma/Institution/Fachbereich

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Gebührentyp (bei Studenten etc.: Bitte Nachweis beifügen!)

Telefon, Telefax

E-mail

Am 12.09.2010 um 14 Uhr nehme ich an der **Einführungsveranstaltung** für Nichtjuristen teil. Juristen teil. Ich nehme an **keiner** Einführung teil.**Organisation**

Verein zur Förderung der Forschungsstelle für Europäisches und Deutsches Lebens- und Futtermittelrecht an der Philipps-Universität zu Marburg e.V.

Vors. RA Peter Hahn

c/o Prof. Dr. Wolfgang Voit

Universitätsstraße 6 – 35032 Marburg

Tel.: +49-(0)6421 – 28 21 712 / Fax: +49-(0)6421 – 28 23 110

e-mail: lebensmittelrecht@staff.uni-marburg.de

Teilnehmerkreis

Berufstätige, Studenten, Juristen, Naturwissenschaftler – teilnehmen kann jeder, der das Lebensmittelrecht samt seiner Neben- und Sonderbestimmungen besser verstehen möchte. Die Lebensmittelrechtsakademie ist eine zertifizierte Fortbildung (74 h zzgl. 3 Klausuren).

Termine

Einführungsveranstaltung &

Begrüßungsabend:

12.09.2010

Unterrichtsblöcke:

13.09.2010 bis 17.09.2010

04.10.2010 bis 08.10.2010

15.11.2010 bis 19.11.2010

Ort

Die Veranstaltung findet in Marburg statt. Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben.

AnmeldungFür die Anmeldung benutzen Sie bitte das nebenstehende Formular. Anmeldeschluss ist der **16.08.2010**.**Gebühren**

Die Teilnahmegebühren betragen (zzgl. MwSt.)

bei Buchung	eines Unterrichtsblocks	aller Blöcke
– für Berufstätige	€ 1.250,-	€ 2.500,-
– für den Öffentlichen Dienst	€ 625,-	€ 1.250,-
– für Studierende	€ 100,-	€ 250,-

Der Studentenpreis gilt auch für Referendare und Doktoranden.

Mitglieder des Fördervereins erhalten einen Rabatt in Höhe des halben Mitgliedsbeitrages.**Berufstätige** erhalten einen **Frühbucherrabatt in Höhe von 10 % bei Buchung bis 31.05.2010**.

In den Gebühren sind die Unterlagen zur Akademie, die Teilnahme am 4. Marburger Symposium zum Lebensmittelrecht und am Abschlussabend (19.11.2010) enthalten. Sie sind nach Rechnungserhalt zu zahlen.

Stornierung

Sofern kein Ersatzteilnehmer benannt wird, berechnen wir folgende Gebühren (jeweils zzgl. ges. MwSt.).

Stornierung bis zum 27.08.2010: € 150,- (für Studenten € 50,-)

Stornierung bis zum 06.09.2010: Halbe Teilnahmegebühr

Stornierung nach dem 06.09.2010: Volle Teilnahmegebühr

Im Falle einer Stornierung durch den Veranstalter werden bereits gezahlte Gebühren erstattet.

Stipendien

Informationen zu Stipendien der Lebensmittelwirtschaft für Studierende, Referendare und Doktoranden in Höhe der Teilnahmegebühr finden Sie auf der Website der Forschungsstelle.

Weitere Informationen rund um die Forschungsstelle finden Sie unter www.forschungsstelle-lebensmittelrecht.de

FORSCHUNGSSTELLE
FÜR EUROPÄISCHES UND DEUTSCHES LEBENS-
UND FUTTERMITTELRECHT
DER PHILIPPS-UNIVERSITÄT MARBURG



LEBENSMITTEL- RECHTSAKADEMIE 2010

12.09.2010 – 17.09.2010

04.10.2010 – 08.10.2010

15.11.2010 – 19.11.2010

**Frühbucherrabatt
bis 31.05.2010**

ZERTIFIZIERTE FORTBILDUNG

Wer beruflich mit Lebensmitteln zu tun hat, braucht lebensmittelrechtliches Fachwissen. Doch welche Pflichten und Anforderungen im Lebensmittelrecht wo und wie geregelt sind, ist für viele ein Buch mit sieben Siegeln. Das Regelwerk ist komplex und einem stetigen Entwicklungsprozess unterworfen: Die Grundprinzipien des Lebensmittelrechts basieren heute in weiten Teilen auf europäischen Normen. Gleichzeitig regeln nationale Vorschriften die Zusammensetzung bestimmter Lebensmittel, im globalen Handel gewinnen internationale Standards wie der Codex Alimentarius an Bedeutung. Unbestimmte Rechtsbegriffe wie die Verkehrsauffassung oder die allgemeine Verbrauchererwartung gilt es mit Inhalten zu füllen – ein Unterfangen, das eine fundierte lebensmittelrechtliche Grundausbildung voraussetzt.

Vielen Berufstätigen und Absolventen juristischer und lebensmittelwissenschaftlicher Studiengänge fehlt es an einem Blick für das Gesamte: Weiterbildungsangebote betreffen oft nur ausgewählte Bereiche des Lebensmittelrechts. Eine systematische Übersicht, die den Blick über den Tellerrand erlaubt, können sie naturgemäß nicht bieten. Was in der Theorie zunächst einleuchtet, erweist sich im Praxistest oft als problematisch. Erschwerend kommt hinzu, dass im Lebensmittelrecht nicht nur juristisches sondern auch naturwissenschaftliches Fachwissen gefragt ist. Je nach Ausbildungsschwerpunkt und praktischem Erfahrungsschatz kommt meist entweder das eine oder das andere zu kurz. Mit der **Lebensmittelrechtsakademie** will die Forschungsstelle für Lebensmittelrecht Marburg diese Lücke schließen: Sie bringt Rechts- und Naturwissenschaftler, Berufstätige, Studenten und Absolventen zusammen und bietet ihnen ein umfassendes Programm zum Thema. Vielseitig wie das Lebensmittelrecht ist auch der Kreis der Referenten: Sie kommen aus der Lebensmittelwirtschaft, der Wissenschaft, aus Verbänden, Behörden und Fachkanzleien. In drei Blöcken von je einer Woche zeigen Praktiker den Weg durch den Dschungel lebensmittelrechtlicher Vorschriften: verständlich und stets mit dem Blick auf fachübergreifende Fragestellungen.

Die Akademie startet am 12. September 2010 um 14 Uhr: Juristen und Naturwissenschaftlern wird jeweils eine Einführungsveranstaltung angeboten, die ein Basiswissen in der fachfremden Disziplin vermittelt. Am Abend des 12. September 2010 heißen wir die Teilnehmer willkommen und eröffnen die Akademie offiziell. Zum Abschluss der Akademie lädt die Forschungsstelle die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum 4. Marburger Symposium zum Lebensmittelrecht am 19. November 2010 ein.

Ansprechpartner für den Förderverein:
RA Peter Hahn, Berlin
(Erster Vorsitzender)
Tel.: +49-(0)30 – 209 167 11
Fax: +49-(0)30 – 209 167 99
e-mail:
jankowski@brauer-bund.de

Ansprechpartner für die Forschungsstelle Lebensmittelrecht:
Prof. Dr. Wolfgang Voit, Marburg
(Sprecher der Forschungsstelle)
Tel.: +49-(0)30 – 28 21 711
Fax: +49-(0)30 – 28 23 110
e-mail:
lebensmittelrecht@staff.uni-marburg.de

12.09.2010

Einführung in die juristische Arbeitsweise für Naturwissenschaftler und andere Disziplinen sowie Einführung in die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Lebensmittelproduktion für Juristen

13.09.2010 – 17.09.2010

Rechtsquellen und Systematik des Lebensmittelrechts

- Das Rechtssystem im Überblick
- Europäisches Lebensmittelrecht: Rechtssetzungsbefugnisse der EU, Harmonisierung des Lebensmittelrechts und freier Warenverkehr
- Nationales Lebensmittelrecht: Allgemeine Grundsätze und Ziele des Lebensmittelrechts, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Ermächtigungsgrundlagen für Verordnungen
- Codex Alimentarius: Überblick und Bedeutung
- Untergesetzliche Regelungen: Allgemeine Verwaltungsvorschriften, DIN-Normen, CEN
- Behördenaufbau und Institutionen in Deutschland und Europa

Anforderungen an die Herstellung und das Inverkehrbringen von Lebens- und Futtermitteln I

- Begriffsbestimmungen: Lebensmittel, Arzneimittel, Kosmetika, Bedarfsgegenstände, Futtermittel, Medizinprodukte
- Diverse Abgrenzungsprobleme, insbesondere zwischen Lebensmitteln und Arzneimitteln
- Prinzipien des Lebensmittelrechts: Missbrauchsprinzip, Verkehrsverbote, Erlaubnisvorbehalte, Kennzeichnungspflichten bestimmter Produkteigenschaften (Bio, Gentechnik)
- Privatrechtliche Standards: Qualitätsmanagement- und Qualitätssicherungssysteme
- Lebensmittelhygienerecht

04.10.2010 – 08.10.2010

Anforderungen an die Herstellung und das Inverkehrbringen von Lebens- und Futtermitteln II

- Begriffsbestimmungen: Verkehrsauffassung, Verbrauchererwartung, Inverkehrbringen
- Produktspezifische Vorschriften bezüglich ausgewählter Lebensmittelgruppen
- Verkehrsfähigkeit von Lebensmitteln: Wann gilt ein Lebensmittel als sicher beziehungsweise nicht sicher?
- Allgemeines Kennzeichnungsrecht: Lebensmittelkennzeichnungsverordnung, Eichgesetz, Fertigpackungsverordnung
- Spezielles Kennzeichnungsrecht: Verbot irreführender und krankheitsbezogener Angaben, Nährwertkennzeichnung, Bio- und Gentechnik-Kennzeichnung
- Zusatzstoffrecht, einschließlich Aromen und Enzyme (Food Improvement Agents Package)
- Gewerberecht
- Lebensmittelüberwachung: Aufgaben und Zuständigkeiten, Maßnahmen, Sanktionsmöglichkeiten und Rechtsschutz

Der Vertrieb von Lebens- und Futtermitteln

- Beteiligte in der Vertriebskette
- Einkaufs- und Verkaufsbeziehungen
- Ansprüche bei mangelhafter Lieferung, Rügeobliegenheiten, AGB
- Import/Export

15.11.2010 – 19.11.2010

Die Haftung für fehlerhafte Lebens- und Futtermittelprodukte

- Vertragliche Haftung
- Produzentenhaftung, Verkehrs- und Organisationspflichten
- Produkthaftungsrecht
- Versicherung der Risiken aus fehlerhaften Produkten

Werbe- und Wettbewerbsrecht für Lebens- und Futtermittel

- Verbot irreführender und krankheitsbezogener Angaben
- Zulassungsvorbehalt gesundheitsbezogener Angaben (Health Claims-Verordnung)
- Allgemeines Wettbewerbsrecht (UWG), einschließlich Verfahrensrecht
- Gewerblicher Rechtsschutz: Marken, geschützte geographische Angaben, Designschutz, Patente und Gebrauchsmuster

Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht

- Grundlagen des Strafrechts
- Lebensmittelrechtlich relevante Straftaten und Ordnungswidrigkeiten
- Grundzüge des Strafverfahrensrechts
- Grundzüge des Ordnungswidrigkeitenverfahrens

Umfang: 74 Std. / Aufteilung: 12 Tage in 3 Wochen / 3 Klausuren

Referenten der Akademie:

Johannes Althaus (Philipps-Universität Marburg)
Prof. Dr. Monika Böhm (Philipps-Universität Marburg)
RA Thomas Bruggmann, LL.M. (juravendis Rechtsanwälte, München)
RA Dr. Danja Domeier (Rechtsanwälte Osborne Clarke, München)
Prof. Dr. Georg Freund (Philipps-Universität Marburg)
RA Dr. Markus Grube (Kanzlei Krell Weyland Grube, Gummersbach)
RA Peter Hahn (Deutscher Brauer-Bund e. V., Berlin)
Dr. Dirk Hisserich (CSM Deutschland GmbH, Delmenhorst)
Prof. Dr. Michael H. Kling (Philipps-Universität Marburg)
RA Werner Koch (Bundesverband der obst-, gemüse- und kartoffelverarbeitenden Industrie e.V., Bonn)
Dr. Bernd Meyer (IREKS GmbH, Hamburg)
RA Dr. Florian Meyer (juravendis Rechtsanwälte, München)
RD Thomas Rech (Regierungspräsidium Darmstadt)
Dr. Christina Rempe (Forschungsstelle, freie Fachautorin, Berlin)
RA Joachim Sachs (IREKS GmbH, Hamburg)
Dr. Hasan Taschan (Hessisches Landeslabor)
Prof. Dr. Wolfgang Voit (Philipps-Universität Marburg)
RA Dr. Andreas Wehlau (Rechtsanwälte Gleiss Lutz, München)
RA Dr. Matthias Werner, LL.M. (Rechtsanwälte Gleiss Lutz, München)
RA Prof. Gerd Weyland (Kanzlei Krell Weyland Grube, Gummersbach)
Dr. med. vet. Wolfgang von Wiese (Quality Food Dr. von Wiese, Bad Oeynhausen)

Änderungen vorbehalten